



Bereits zum vierten Mal unternahm eine Gruppe aus Nittenau einen Ausflug zur Sternwarte nach Regensburg.

# „Kosmische Staubsauger“ im Visier

**FERIENPROGRAMM** Faszinierender Blick in die unendlichen Weiten des Weltraums

**NITTENAU.** Bei der vierten Fahrt zur Regensburger Volkssternwarte, die im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Nittenau angeboten wurde, spielte auch das Wetter wieder mal mit: Die Wolken hielten sich soweit zurück, dass die kleinen und großen Hobby-Astronomen ausführlich den Mars und die Mondkrater durch die großen Teleskope auf dem Dach der Sternwarte betrachten konnten. Auch der Große Wagen, der Polarstern, der

Himmelsjäger Orion mit seinen Hunden und weitere Sternbilder, die Fritz Ginglseder zuvor im Vortrag ausführlich besprochen hatte, zeigten sich den staunenden Teilnehmern „live“ am Himmel. Im Vortrag wurden viele weitere interessante Dinge angesprochen: Warum ist eigentlich der Pluto kein Planet mehr, woher kommen die „fliegenden Kartoffeln“ Ida und Mathilde und wie lange dauert ein Flug zum Mars? Die Mitarbeiter der Sternwarte

klärten geduldig jede Frage und freuten sich über das große Interesse. Das Touristikbüro plant, in den Sommerferien eine weitere Fahrt zur Volkssternwarte, dann zeigen sich eventuell die „kosmischen Staubsauger“ Jupiter und Saturn am Himmel. Wer es bis dahin nicht aushält, der kann jeden Freitag in die Volkssternwarte am Ägidienplatz kommen oder die Mitarbeiter am Tag der Offenen Tür (Samstag, 24. April) mit Fragen löchern.